

BÖCKLE/GREI'NÄCHER/BETZ

EHE
IN DER DISKUSSION

Was hat die Kirche zur Ehe zu sagen?

HERDER-BÜCHEREI

Inhalt

FRANZ BÖCKLE

I. Pastoraltheologie der Ehe

1. Die Ehe als Grundinstitution der menschlichen Gesellschaft	10
a) Die Schöpfungsberichte.	10
b) Die kulturgeschichtliche Bedingtheit der Ehe- und Familien- ordnung	13
c) Die wesentlichen Bedingungen der Ehe.	26
2. Die Ehe als Sakrament	30
a) Im Neuen Testament	30
b) In der theologischen Reflexion.	32
c) Konsequenzen	34
Anmerkungen	39

II. Seelsorge der Gatten aneinander

1. Bewährung in Treue.	48
a) Als Treue zur Ehe.	48
b) Als Treue zum Partner.	49
c) Als Treue zu sich selbst	51
2. Wandlung der Liebe.	53
3. Leben vor Gott	56
Anmerkungen	58

III. Die kirchliche Sorge für die Ehe

1. „Was Gott verbunden hat, soll der Mensch nicht trennen"	60
2. „Dierechte Ordnung der Weitergabedem menschlichen Lebens"	68
a) Die Lehrentwicklung.	68
b) Pastoraltheologische Überlegungen.	76
3. Die Einheit im Glauben.	83
a) Das Fundament der Mischehenseelsorge	83
b) Die Fragen der kirchenrechtlichen Gültigkeit.	85
Anmerkungen.	87

NORBERT GREINACHER

Die Familie in der Gemeinde

1. Veränderte Situation der Familie	'91
2. Die bisherige Situation der Familie in der Kirche.	93
3. Die Bedeutung der Familie für die Zukunft der Gemeinde	94
4. Die Familie als Subjekt des Vollzugs der Kirche.	96
5. Familienkreise und Familiengruppen.	99
6. Familie und Gottesdienst	101
Anmerkungen.103

FELICITAS.BETZ

Die christliche Erziehung in der Familie

•1., Überkommene Muster von christlicher Erziehung	105.
a) Der religiöse Firnis105
b) Das Vertrauen auf das Angelernte.108
2. Voraussetzungen für ein Leben aus dem Evangelium	110
a) Die Umwelt.	110
b) Die Liebe.111
3. Ein Minimalprogramm	116
a) Sorge um die Zukunft.117
b) Dem Glauben ein Feld bereiten.119
Anmerkungen.122